



Schwitzen bei der Gürtelprüfung im Karate

Moosburg. (bs) Noch einmal alles geben, hieß es kurz vor den Sommerferien auch für die erwachsenen Karateka der SG Moosburg. Und wurde ordentlich geschwitzt bei der Gürtelprüfung. Siebenmal zum Grüngurt und zweimal zum Gelbgurt traten die Sportler an. Mit dem Gelbgurt beginnt der Weg eines Karatekas. Die Prüflinge sollen aber schon Ansätze von innerer und äußerer Spannung zeigen. Kontrollierte Ausführung der Techniken

und die richtige Distanz beider Partner spielen bereits eine Rolle. Auch bei der ersten Kata (Formenlauf) mussten sich die Prüflinge korrekte Abläufe einprägen. Hilfreich ist dabei das Verständnis der Hintergründe der Techniken in der Kata. Die Selbstverteidigung ist ein natürlicher Bestandteil des Karate und erste Übungen werden jetzt schon gezeigt. Der Grüngurt ist der erste Gurt der Mittelstufe. Hier müssen die Techniken gut sitzen.

Der Respekt vor der Gesundheit des Partners ist dabei einer der Eckpfeiler des fortgeschrittenen Karatekas. All diesen Anforderungen wurden die Prüflinge gerecht. Sie haben alles gegeben und die Prüfung somit auch erfolgreich bestanden. – Im Bild sind (v.l.) Toni Bassl, Julia Bassl, Gisela Weizel, Dominik Regler, Inge Wantscher, Kai Lorenzen, Christine Kraus, Thorsten Schulze, Beatrice Hornung und Prüfer Stefan Praha.

Foto: Bernd Spanier